

Saitenwechsel

Harfensaiten reißen gelegentlich – das kann man nicht verhindern, wobei Schwankungen der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit natürlich den Stress auf die Saite erhöhen.

Will man eine gerissene Saite ersetzen, zieht man sie vorsichtig von hinten aus dem Saitenloch in der Decke. Bei den dicken Metallsaiten empfiehlt sich oft, die Saite ein paar Zentimeter über dem Saitenloch mit einer Kneifzange abzuknippen, damit man nicht die ganze Saite durch das oft enge Loch ziehen muss.

Die neue Saite fädelt man von hinten durch die Decke ein, nachdem man einen schönen Saitenknoten an das Ende gemacht hat (siehe [saitenknoten.pdf](#)).

Dann führt man das andere Ende durch das Wirbelloch.

Für den **nächsten Schritt kommt es darauf an, welchen Saitentyp ich gerade aufziehe** – das **Dehnungsverhalten der verschiedenen Materialien** ist sehr unterschiedlich – entsprechend **mehr oder weniger Saitenmaterial muss ich „vorhalten“**.

1. Metallsaiten: dehnen sich praktisch nicht.

Also **lenkt man die Saite ca. 8-9 Saitenabstände aus** (siehe Bild) und stimmt dann die Saite hoch, Darauf achten, dass die Windungen auf dem Wirbel schön **sauber und parallel** zu liegen kommen.

Vorsicht: Metallsaiten kann man beim Aufziehen schnell zum Reißen bringen, wenn man sie überstimmt – das passiert gerade Anfängern häufig!

Also gleich beim Hochstimmen Stimmgerät verwenden und – **langsam machen** .

2. Darmsaiten: ebenfalls **8 Saiten** Auslenkung.

3. Nylonsaiten: **3-4 Saiten** Auslenkung

4. Carbonsaiten: ohne Auslenkung gerade durchziehen und spannen – Carbonsaiten dehnen sich beim Aufziehen erheblich. d.h. man muss auch anfangs mehrmals nachstimmen – Metallsaiten oder Darmsaiten halten schneller die Stimmung.

